



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Rothemann den 17. Dec 1873

Hochverehrter Herr,

Sie werden sich gewiß schon ge-
wundert haben, daß ich Ihnen noch
immer nicht die Empfangung der
Gemeinsam-Bestellung gemeldet habe.

Damit hat es seine ganz besondere
Bewandnis gehabt und Sie werden
nicht wenig erstaunen, wenn ich
Ihnen sage, daß wenig fehlte so wäre
die kleine Sammlung entweder in die
Zurück gegangen, oder gar zum Ver-
lust gegangen.

Es ist nämlich von der kaiserlichen Regie-
rung eine Forderung der Einschleppung
der Phylloxera in sehr strenges
Verbot gegen die Einfuhr aller und
jeder Vegetabilia, gleichviel ob trocken

oder trocken, erhalten werden. Nur
im Umstande daß ich selbst ein Mitglied
der permanenten Phytoderm Commission
bin, hat schließlich die Gewinnung von
Untersuchung glücklich gestaltet. Mit dem
Austausch von Offerten habe ich also ordentlich
für uns im Laide: wir können zwar erhalten
soviel wir wollen, aber keine empfangen.
Es wird wohl nicht immer so bleiben, denn
schließlich ist der Verlust doch Thierknochen
verhältniß lächerlich.

Nach nun meinem innigsten Dank
für die schon reichlich mir so wert-
volle Sammlung. Ich werde nicht
zögern und besonders auch die von
Ihnen desiderierten Glycerine, Agave-
pflanzen etc. fleißig zu sammeln und
in möglichst vollständiger Form
reicher meine Zeit zu widmen.

Unsere beiden letzten Briefe haben
sich übrigens gekreuzt. Hoffentlich
haben Sie doch meinen Brief vom 1. Nov.
mit der längst versprochenen Photo-
graphie erhalten? - Was sagen
Sie zu meiner Idee wegen Ihrer seitigen
Besichtigung der Gärten für *Pinus*
Flora Orientalis?

Ich schicke Ihnen heute gleich-
zeitig unter Kreuzband meine
"pflanzengeographische Vorkurzung"
und bin begierig was Sie dazu sagen
werden.

Mit der Theilung meiner Sorgen
und Sorgen bin ich leider
noch nicht zu Ende gekommen,
da ich jetzt im Winter mit Geschäften
überhäuft bin. Entschuldigen
Sie deshalb meine Eile.

Mit dem besten Glückwunsche

zum bevorstehenden Jahreswechsel und
meiner Tochter und meinen Empfehlungen
von Ihrer Frau Gemahlin, verbunden
mit aufrichtiger Hochachtung

Ich

ergebe mich

Ch. v. Hedwisch